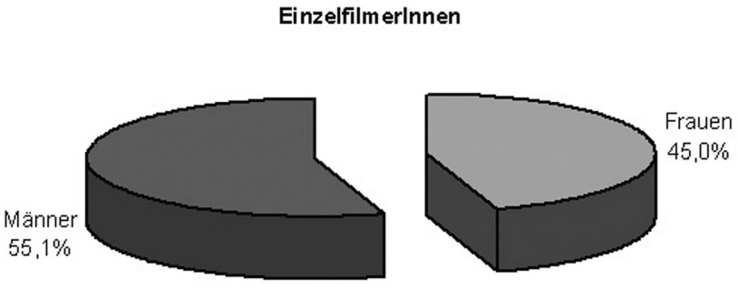
FILM, VIDEO, NEUE MEDIEN

EinzelfilmerInnen

2006 standen 200.000 EUR für Einzelfilmer/innen zur Verfügung. Davon wurden 89.900 EUR, das sind fast 45% an Filmerinnen vergeben.



Zwei Beispiele für dezidiert feministische Themen seien hervorgehoben:
Fiona Rukschcio gelang mit "I would like to talk Souffrage" ein sehr eindringlicher Blick auf die Souffragetten-Bewegung, den Vorkämpferinnen für die Rechte der Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.
Und Hannelore Tiefenthaler arbeitet "Mit Leib und Seele" an einer Dokumentation über Putzfrauen in öffentlichen Institutionen.

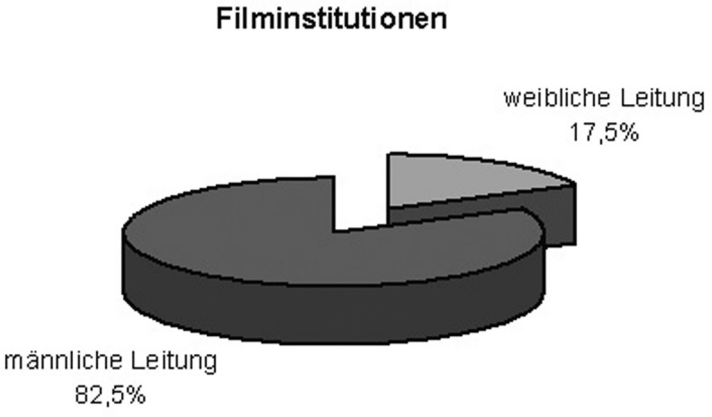
Einzelfilmerinnen

Copony Katharina	Roma Sudovest/Il Palazzo	3.000,00
Copony Katharina	Roma Sudovest/Il Palazzo - 2.Rate	2.000,00
Djukanovic Biljana	Animierte Videozeitung (Flash-Movie)	2.000,00
Doborac Selma	Einsicht Durchsicht Aussicht	2.000,00
Doser Barbara	time no time	8.000,00
Frimberger Gabi	FrauenWelten	3.000,00
Grascher Barbara	Mono	3.000,00
Groen Elke	Night Still	3.000,00
Holzinger Elisabeth Dr.	Mal Drei	3.000,00
Klocker Elisabeth Maria	Mara - different faces of a diva	5.000,00
Kudlacek Martina	Festivalverwertung "Notes on Marie Menken"	3.000,00
Maier Sabine	3 X_Avantgard	5.000,00
Marte Sabine	Helen A/B + das Meer	2.000,00
Mc Glynn Elizabeth	RAGE	4.000,00
Minck Bady	Komposition komprimiert	3.000,00
Minck Bady	Schein sein	3.000,00
Petersen Rikke	In Between	2.000,00
Pleyel Sabine Mag.art	Metamorphose	5.000,00
Rukschcio Fiona	I would like to talk Suffrage	2.000,00
Satzke Michaela (Miki Malör)	Gebrauchs-Anweisungen	5.000,00
Schmid Doris	fading away	2.000,00
Sharp-Ponger Elisabeth	Work in Progress	5.000,00

Stummer Bernadette	Filmische Thematisierung	2.000,00
Swiczinsky Nana	The Fall & Rise of Dr. Sawanni	2.000,00
Theininger Martina	TRANSIT	5.900,00
Tiefenthaler Hannelore	Mit Leib und Seele	3.000,00
Wölger Katrin	Charmante Miniaturen	2.000,00

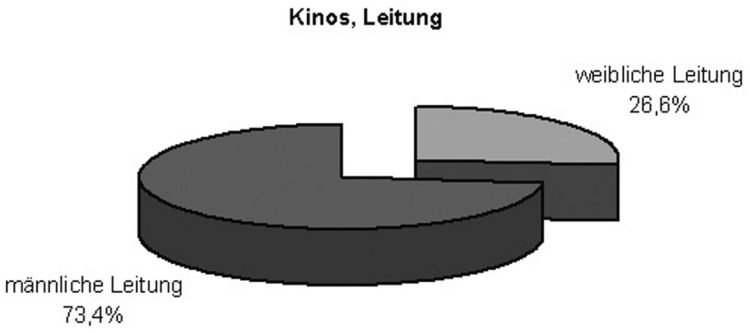
Filminstitutionen
2006 standen 200.000 EUR für Filminstitutionen zur Verfügung.
Besonders hervorzuheben ist das jährliche Animationsfilm-Festival "Tricky Women" und das Resfest, das 2006 einen Künstlerinnen-Schwerpunkt hatte, nämlich Filmemacherinnen, die sich speziell mit den digitalen Möglichkeiten auseinandersetzen.
In Zahlen gegossen, heißt das 17,5% für weibliche Themen.

Culture2Culture	Tricky Women	25.000,00
DokuZone Austria	Resfest 2006	10.000,00

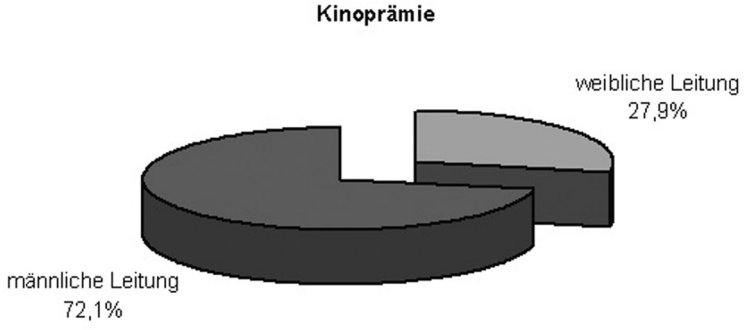


Kinoförderung
Die Kinoförderung wurde mit 2006 komplett neu strukturiert.
Einerseits gibt es nunmehr eine Prämie für kulturell hochwertiges Programm, andererseits können Kinobetreiber/innen um Projektförderung ansuchen.

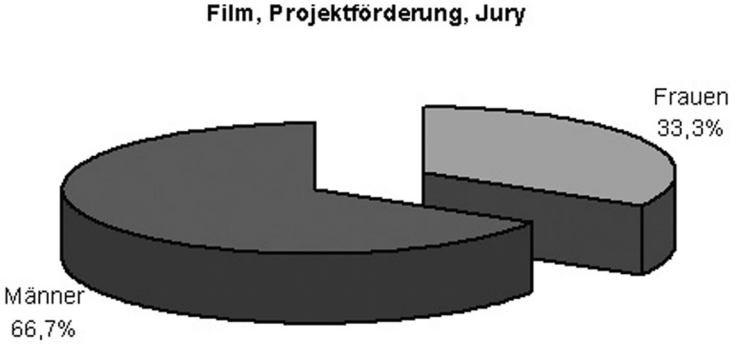
Die Kinoprämie konnte 2006 an 15 Kinobetreiber/innen ausgeschüttet werden.
Von den 15 Kinos werden vier von Frauen geleitet, das sind 26,6 %



Für die Prämienförderung wurden insgesamt 231 900 EUR ausgeschüttet, davon 64 773 EUR für Betreiberinnen, das sind 27,9%



Die Projektförderung wird von einer Jury entschieden, die aus drei Personen, Mag. Alexander Syllaba, Dr. Peter Zawrel und Frau Mag.a Sylvia Faßl-Vogler besteht, also zu 33,3% bzw. zu einem Drittel weiblich ist.



Für Projektförderungen wurden 68 100 EUR aufgewendet, davon gingen 15.400 EUR, das sind 22,6%, an das einzig weiblich geführte Kino, das hier einreichte.

Kinoförderung - Prämien an Kinobetreiberinnen

Filmcasino & Polyfilm Gmbh	Kinoprämie Filmcasino	20.550,00
Gloriette-Kino Seidl&Co	Kinoprämie Gloriette Kino	10.737,00
Kepler-Lichtspiele Rudolf Edhofer	Kinoprämie Kepler Kino	11.866,00
Kulturverein Breitenseer Lichtspiele	Kinoprämie Breitenseer Lichtspiele	21.620,00

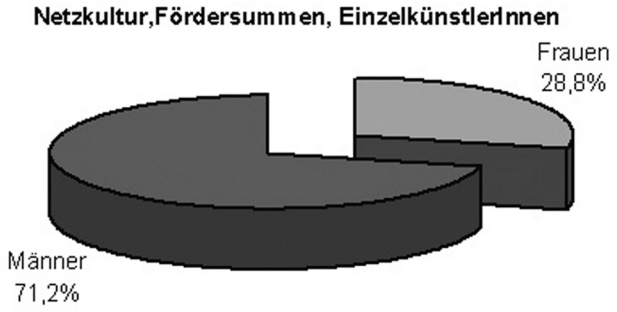
Kinoförderung - Projektförderungen an Kinobetreiberinnen

Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"ArchFilm Matinée 2006"	2.000,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Summer of Love"	4.500,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Cinemama 2006"	2.500,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Urban Fiction"	2.300,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Identities Sommerkino"	1.600,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Best of Bollywood"	1.000,00
Filmcasino & Polyfilm Gmbh	"Hong Kong Film Panorama 2006"	1.500,00

Netzkultur

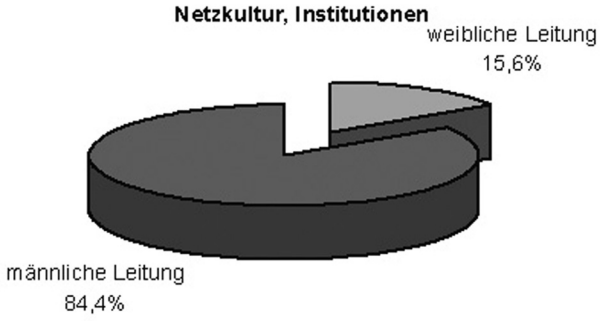
Beginnend mit dem Jahr 2006 wurde die Förderung im Bereich der Neuen Medien bzw. Netzkultur komplett neu strukturiert. Insgesamt standen 490.000 EUR zur Verfügung.
Kurz: die betroffenen Künstler/innen entscheiden in direkter Demokratie selbst über die Verteilung eines Großteils der Fördermittel (440.000 EUR) und übermitteln diese intern entschiedene Mittelverteilung als Empfehlung an die Magistratabteilung 7- Kultur.

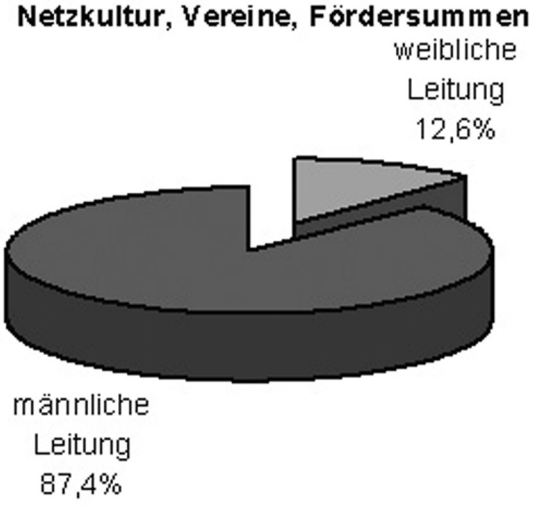
Netzkultur ist derzeit, nach anfänglichen Aufbrüchen von Künstlerinnen wieder eine männliche Domäne. Von 20 Förderungen an Einzelkünstler/innen gingen 13 an Künstler (65%) und sieben an Künstlerinnen (35%).



Von 107.246,96 EUR, die für Einzelkünstler/innen aufgewendet wurden, erhielten die Künstlerinnen genau 30.895,07 EUR, das sind 28,8%.

Von insgesamt 45 Förderungen an Vereine gingen 38 an männlich geführte Institutionen (84,4%) und sieben an weiblich geführte (15,6%).

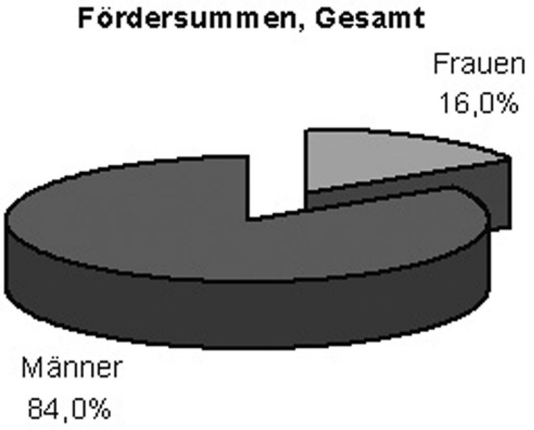




In Förderzahlen ausgedrückt, bedeutet es auch, dass genau 12,6% (48.043,16 EUR) von insgesamt 382.753,04 EUR dieses Bereichs in weiblicher Hand lagen.

Frauen

Insgesamt gingen 16% (78.938,23 EUR) der zur Verfügung stehenden Fördersumme von 490.000 EUR an Frauen.



Selbst beim jährlichen Festival "Paraflows" (www.paraflows.at) waren 2/3 aller teilnehmenden KünstlerInnen männlich, nämlich 26 von insgesamt 39.

Zwei Projekte seien hervorgehoben:
Die Medienkünstlerin Barbara Husar setzt sich am Beispiel von Beduinenfrauen in der Sahara mit dem Spagat von digitaler Kultur und isolierten archaischen Lebensformen auseinander.
Der Verein "Subotron" veranstaltet laufend Vorträge zur Theorie von Computerspielen. Im April 2006 gab es dazu einen sehr erfolgreichen Schwerpunkt zu "Games & Gender", bei dem international namhafte Spieledesignerinnen aus ganz Europa über "Women and Games", dem Frauenbild im Spiel, den anderen Geschmäckern von Mädchen etc. reflektierten.
http://shop.subotron.com/150#more

Einzelkünstler/innen

Fegerl Judith	Nest - MANA	5.276,96
Fegerl Judith	Avian Android	2.960,20
Grumeth Eva	C-E-B-E-R-1/2006	10.352,91
Husar Barbara	Data - Exchange	2.500,00
Mayr-Stalder Andrea	Netznetz Validierung	2.000,00
Schuda Susanne	die Schudas	5.000,00
Trawöger Charlotte	Everyday Creativity	2.805,00

Vereine

Machfeld - International Arts and Culture Society (Verein)	Weiterentwicklung der interaktiven Videoinstallation "Pomp"	5.000,00
Machfeld - International Arts and Culture Society (Verein)	AusSchwärmen	9.393,17
Machfeld - International Arts and Culture Society (Verein)	Machfeld Studio	1.731,05
5uper.net (Verein)	://br06 - Austauschprojekt Sao Paulo Wien	3.000,00
5uper.net (Verein)	5uper.net - cuisine digital 2006	9.015,87

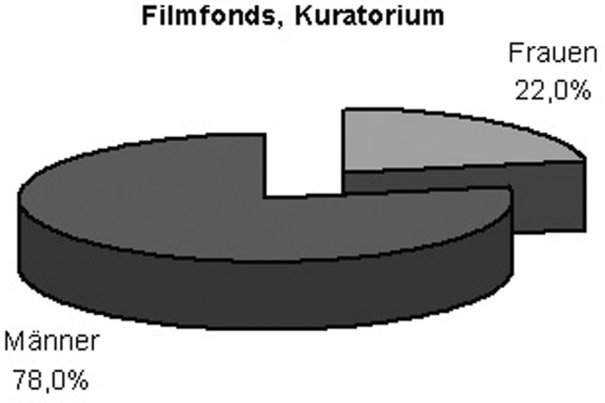
Emergence of Projects (Verein)	Wissenschaft Fragen	4.527,42
eye|con (Verein)	Ausbau und Bereitstellung eines visuellen Labors	3.397,41
Medienkunstarchiv (Verein)	Archivierung von Medienkunst	3.500,00
Raketa (Verein)	Raketalab Satirelog	6.915,18
Übermorgen (Verein)	Ubermorgen	9.187,28
Übermorgen (Verein)	Chinese Gold	3.500,00
Übermorgen (Verein)	Psychlos Generator	5.000,00

FILMFONDS WIEN

1. Gremien und MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien

1.1. Kuratorium:
Dem Aufsichtsgremium des Filmfonds Wien gehörten 2006 folgende Mitglieder an:

- Vorsitz: **Dr. Josef Kirchberger** Art for Art Theaterservice GmbH
- **Mag. Sylvia Faßl-Vogler** Kulturabteilung der Stadt Wien
- **Helmut Grasser** Produzent der Allegro Film
- **Mag. Bettina Leidl** Geschäftsführerin der Kunsthalle Wien; (ab 25.2.'06)
- **Mag. Michael Kreihsl** Regisseur; (bis 24.2.'06)
- **Kurt Mayer** Produzent der Kurt Mayer Film
- **Wolf-Rüdiger Philipp** Kulturabteilung der Stadt Wien; (bis 24.2.'06)
- **Mag. Gerhard Schedl** Filmkonsulent; (ab 25.2.'06)
- **Virgil Widrich** Regisseur



1.2. Jury

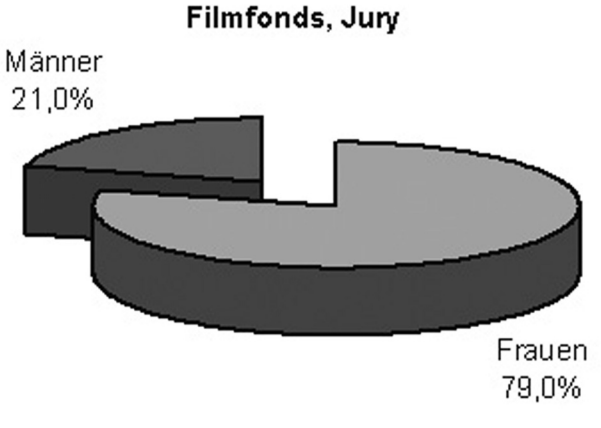
Die Jury ist das Gremium, welches über Anträge zur Projektentwicklung und zur Herstellungsförderung entscheidet.

Die Mitglieder der Jury waren:

- **Catherine Buresi** Leitung des Programms "Euromed Audiovisuell"; (ab 1.4.'06)
- **Christine Dollhofer** Leitung des Filmfestivals "Crossing Europe"; (ab 1.4.'06)
- **Ulrike Dohr** Geschäftsführerin der Dohr WerbeGmbH und Marketing Direktorin der 20th Century Fox Österreich; (bis 12.3.'06)
- **Andrea Ernst** Verantwortliche Redakteurin der ARTE-Redaktion des WDR-Fernsehens
- **Eric Pleskow** eh. Filmproduzent und Präsident der Viennale
- **Dr. Philipp Riccabona** langjährige Leitung Spielfilm bei Kirch Media, (bis 12.3.'06)
- **Beatrix Wesle** CEO der FP Film Projects GmbH und Vize-Präsidentin für europäische Angelegenheiten von Menemsha Entertainment Europe; (bis 12.3.'06)

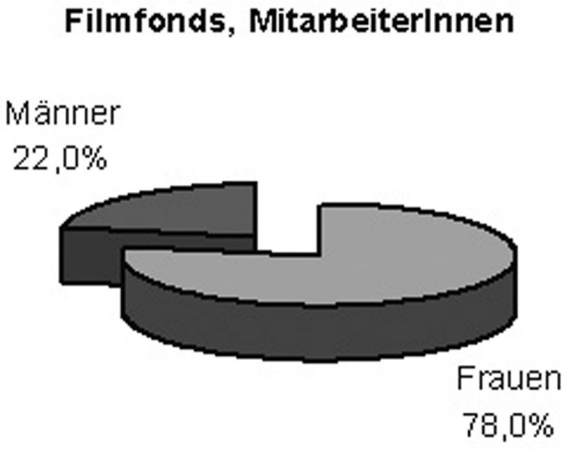
Die Mitglieder der Ersatzjury waren:

- **Gabriele Brunnenmeyer** inhaltliche Leitung von "Connecting Cottbus"; (ab 1.4.'06)
- **Dr. Elisabeth Büttner** Filmhistorikerin und Filmwissenschafterin; (bis 12.3.'06)
- **Mag. Bettina Leidl** Geschäftsführerin der Kunsthalle Wien; (bis 24.2.'06)
- **Monika Maruschko** Produktionsleiterin; (ab 1.4.'06)
- **Annette Niehues** Lektorin, Tätigkeit im Bereich Stoffentwicklung bei LUNA-Film; (bis 12.3.'06)
- **Alexander Syllaba** Leitung "Cinema Paradiso" in St. Pölten; (ab 1.4.'06)
- Alessandra Thiele freiberufliche Konsulentin; (ab 1.4.'06)



1.3. MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien:

- **Dr. Peter Zawrel** Geschäftsführung
- **Mag. Claudia Fischer** stellv. Geschäftsführung & Verträge (ab Mitte Jan. '06 in Karenz)
- **Susanne Wastl** stellv. Geschäftsführung & Verträge (Karenzvertretung Claudia Fischer)
- **Andrea Christa** Consulting
- **Saskia Pramstaller** Public Relations
- **Sibylle Schwarzkogler** Office Management
- **MMag. Thomas Heskia** Rechnungswesen
- **Margarethe Binder** Projekt Monitoring
- **Mag. Elisabeth Lichtenwagner** Projekt Monitoring



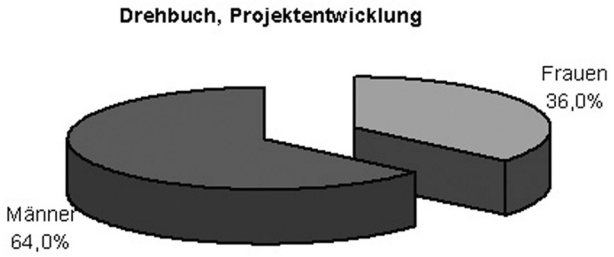
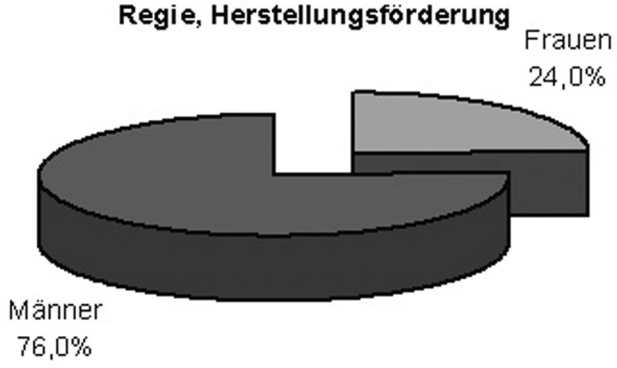
2. Frauen als Drehbuchautorinnen und Filmemacherinnen

Die Filmförderung durch den Filmfonds Wien erfolgt nach künstlerischen, kulturellen sowie wirtschaftlichen Aspekten. Bei der Herstellung von Filmen sind innerhalb der verschiedenen Produktionsstufen in allen Berufs- und Tätigkeitsfeldern Frauen wie auch Männer beschäftigt. Von der Drehbuchautorin über Filmgeschäftsführerin, Cutterin, Kamerafrau und all die weiteren Berufssparten bis hin zur Filmemacherin arbeiten alle mit großem Erfolg im künstlerischen wie auch im wirtschaftlichen Bereich der Filmbranche. Im Jahr 2006 wurden einige große Erfolge des Filmjahres von Frauen erreicht, so zum Beispiel die berührende Mutter-Tochter-Geschichte GRBAVICA der bosnischen Regisseurin Jasmila Zbanic, für welche die Wiener Produktionsfirma coop99 bei den 56. Filmfestspielen von Berlin den Hauptpreis, den "Goldenen Bären" erhielt. Die coop99 (Barbara Albert, Martin Gschlacht, Jessica Hausner, Antonin Svoboda) feierte gleich noch einen Erfolg, nämlich die Einladung von Barbara Alberts neuestem Werk FALLEN zum Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Venedig.

Die junge Filmemacherin Anja Salomonowitz wurde mit ihrer innovativen und berührenden Dokumentation KURZ DAVOR IST ES PASSIERT, welche den Handel mit Frauen thematisiert, mit dem "Wiener Filmpreis 2006" ausgezeichnet.

2.1. Projektentwicklung
2006 förderte der Filmfonds Wien 23 verschiedene Projekte in deren Entwicklung. Die Treatments oder Drehbücher dazu wurden in 36% der Fälle von Frauen geschrieben, im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von immerhin 8%.

Frauenanteil Drehbuch bei Projektentwicklung 36%



2.2. Herstellungsförderung
In der Herstellung von Projekten lag der Schwerpunkt wie auch schon im Jahr 2005 mit zwei Drittel ganz klar beim Dokumentarfilm. Im vergangenen Jahr sprach der Filmfonds Wien 38 Anträgen eine Herstellungszusage aus, der Frauenanteil in der Regie sank im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 6%.